

Ersetzt die Normen SIA 162, Ausgabe 1993, organisatorischer Teil, SIA 220, Ausgabe 1992, SIA 320, Ausgabe 1978, und Teile von Norm SIA 222, Ausgabe 1990

Conditions générales pour la construction en béton
Condizioni generali per le costruzioni in calcestruzzo

Allgemeine Bedingungen für Betonbau

Allgemeine Vertragsbedingungen zu den Normen
SIA 262 *Betonbau*
SIA 264 *Stahl-Beton-Verbundbau*

118/262

INHALTSVERZEICHNIS¹⁾

	Seite		Seite
Vorwort	4		
Erläuterungen	5		
ALLGEMEINER TEIL		BESONDERER TEIL	
0 Geltungsbereich und Fachausdrücke	9	8 Betonbau	16
0.1 Allgemeines	9	8.0 Geltungsbereich und Fachausdrücke ..	16
0.2 Vereinbarung als Vertragsbestandteil ..	9	8.1 Ausschreibung	16
0.3 Organisatorische Fachausdrücke	9	8.2 Angebot des Unternehmers	17
1 Werkvertrag	11	8.3 Aufgaben der Vertragspartner	20
1.1 Ausschreibung	11	8.4 Vergütungsregelungen	21
1.2 Angebot des Unternehmers	11	8.5 Ausmassbestimmungen	23
1.3 Aufgaben der Vertragspartner	11	Anhang A	
1.4 Qualitätsmanagement	13	Struktur der objektbedingten besonderen	
1.5 Streiterledigung	14	Bestimmungen	25
2 Vergütung der Leistungen		Anhang B	
des Unternehmers	15	Schalungsarten	26
2.1 Vergütungsregelungen	15	Anhang C	
2.2 Ausmassbestimmungen	15	Schalungstypen	27
5 Sicherheitsleistungen	15	Anhang D	
		Beschaffenheit nicht geschalter	
		Betonoberflächen	28
		Anhang E	
		Übliche Betonsorten nach Eigenschaften	29
		Genehmigung und Inkrafttreten	32

¹⁾ Die Nummerierung der Ziffern 1 bis 7 bzw. Ziffer 8 beruht auf einem standardisierten Titlraster für alle *Allgemeinen Bedingungen Bau* (ABB). Titel, zu denen die vorliegende Norm keine Aussagen enthält, sind weggelassen. Deshalb weist die Nummerierung einzelne Lücken auf.

VORWORT

Die vorliegende Norm SIA 118/262 wurde im Rahmen des Projekts *Swissconditions* erarbeitet. Die nachfolgend aufgeführten Verbände und Institutionen waren am Projekt beteiligt ¹⁾:

- Schweizerischer Baumeisterverband (SBV), Federführung
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)
- Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes (KBOB)
- Verband der Schweizerischen Cementindustrie (cemsuisse)
- Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB)
- Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS)
- Förderprogramm *holz 21*.

Inhalt und Zweck der Norm

Die vorliegende Norm gehört zur Normenreihe *Allgemeine Bedingungen Bau* (ABB). Sie enthält in Ergänzung zur Norm SIA 118 *Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten* detaillierte Regeln betreffend Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Bauarbeiten im Bereich der Tragwerke (allgemeiner Teil) bzw. im Bereich des Betonbaus (besonderer Teil). Die Norm wird dadurch rechtsverbindlich, dass die Partner sie als Bestandteil ihres Vertrags bezeichnen.

Die ABB dienen dem Zweck, Rechte und Pflichten von Bauherr und Unternehmer so zu regeln, dass die Anforderungen an das Bauwerk, die in den technischen Normen beschrieben oder vom Bauherrn verlangt werden, bei der Bauausführung effizient erfüllt werden.

Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten Informationen und Anweisungen zur Vertragsgestaltung unter Verwendung der ABB und weiterer Dokumente.

Vorwort und Erläuterungen dienen lediglich zur Information der Anwender. Für Rechte und Pflichten der Vertragspartner ist ausschliesslich der Text im allgemeinen und besonderen Teil der Norm massgebend.

¹⁾ In den Lenkungsausschuss des Projekts waren delegiert:

Luzi R. Gruber, dipl. Bauing. ETH, Präsident, Zürich; Gerd Honegger, dipl. Bauing. ETH, KBOB, Bern; Dr. Fritz Hunkeler, dipl. Werkstoffing. ETH, cemsuisse, Wildegg; Alexander Nellen, dipl. Bauing. ETH, VSS, Bern; Timothy Nissen, dipl. Arch. ETH, SIA, Basel; Herbert Oberholzer, dipl. Arch. ETH, CRB, Rapperswil; Dr. Felix Schmid, SBV, Zürich; Dr. Markus Gehri, dipl. Bauing. ETH, SIA, Zürich.

Abkürzungen der in der Normenkommission SIA 262 vertretenen Organisationen

ASTRA	Bundesamt für Strassen
EMPA	Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
EPFL	École Polytechnique Fédérale de Lausanne
ETHZ	Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
TFB	Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton

Projektleitung Swissconditions

Reto Jenatsch, dipl. Bauing. ETH, Muri bei Bern (Vorsitz)
Hans Heer, Bauing. ETH, Kriens (Stv. Vorsitz)
Hans Briner, dipl. Bauing. ETH und lic. iur., Zürich
Willy Ritz, dipl. Bauing. HTL, Kastanienbaum

Arbeitsgruppe SIA 118/262

Erwin Beusch, dipl. Bauing. ETH, Ennetbaden
Mark Bösiger, dipl. Bauing. ETH, Thun
Josef Cueni, dipl. Bauing. HTL, Zürich
Dr. Bernard Houriet, dipl. Ing. ETH, Tramelan
Ernst Ulmer, dipl. Bauing. HTL, Courtételle

Normenkommission SIA 262 «Betonbau»

Präsident	Prof. Thomas Vogel, dipl. Ing. ETH, Zürich	ETHZ
Mitglieder	Dr. Marco A. Brianza, Natw., Allschwil	Industrie
	Daniel Buschor, dipl. Ing. ETH, Burgdorf	Projektierung
	Heinrich Figi, dipl. Ing. ETH, Chur	Behörde
	Dr. Peter Lunk, Dipl.-Ing., Würenlingen	Industrie
	Dr. Bernard Houriet, dipl. Ing. ETH, Tramelan	Projektierung
	Dr. Fritz Hunkeler, dipl. Ing. ETH, Wildegg	TFB
	Dr. Albin Kenel, dipl. Ing. ETH, Rapperswil	Fachhochschule
	Martin Knecht, Cournaux	Industrie
	Dr. Konrad Moser, dipl. Ing. ETH, Dübendorf	EMPA
	Prof. Dr. Aurelio Muttoni, dipl. Ing. ETH, Lausanne	EPFL
	Willi Schuler, dipl. Ing. ETH, Bern	ASTRA
	Prof. Dr. Viktor Sigrist, dipl. Ing. ETH, Hamburg	TU Hamburg
Protokoll	Kristian Schellenberg, dipl. Ing. ETH, Zürich	ETHZ

Genehmigung und Inkrafttreten

Die Zentralkommission für Normen und Ordnungen hat die vorliegende Norm SIA 118/262 am 15. Dezember 2003 genehmigt.

Sie tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Sie ersetzt die in der Norm SIA 162 *Betonbauten*, Ausgabe 1993, enthaltenen organisatorischen Teile, die Normen SIA 220 *Betonbauten – Leistungen und Ausmass*, Ausgabe 1992, und SIA 320 *Vorfabrizierte Betonelemente*, Ausgabe 1978, sowie diejenigen Teile der Norm SIA 222 *Gerüste – Leistungen und Lieferungen*, Ausgabe 1990, die bei der Ausführung von Betonbauten zu beachten sind.

Copyright © 2004 by SIA Zurich

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, CD-ROM usw.), der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.